



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2022

Auch in diesem Jahr hat der IVA gemeinsam mit Partnern zwölf Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### 1) Investitionen:

- a) Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Weniger als 10 TEUR.

- b) Investitionen in „Social Media“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

2020 wurden 2 gezahlte Postings zu je 920 EUR geschaltet sowie 28 redaktionelle Postings zu je 250 EUR. Die Gesamtsumme 2020 beläuft sich auf etwa 10.000,- EUR. 2021 wurden 35 gezahlte Postings zu je 920 EUR geschaltet. In Summe sind das 32.200,- EUR im Jahr 2021.

- c) Investitionen in die „Weiterentwicklung des IKS-Systems“ 2020 und 2021: Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Unser Ziel ist es, das IK-System nachhaltig zu verbessern, um einen ordnungsgemäßen Ablauf der wesentlichen Geschäftsprozesse sicherzustellen. Kontrollinstanzen haben die benötigte Einsicht, um das Management und andere entsprechende Bereiche zu überwachen. Es wird hierbei beständig kontrolliert, ob sich alle an die Vorgaben halten. Dies funktioniert in Form von Berichten, die regelmäßig, aber auch situationsbedingt entstehen können. Die Umsetzung erfolgt mittels interner und externer Unterstützung. Die dabei entstehenden, externen Kosten liegen unter 5.000,00 EUR.

### 2) ESG-Reporting:

- a) Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2021 (externe Berater, Dienstleister usw.)?

Diese sind von untergeordneter Rolle.

- b) Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Es gibt keine Mitarbeiter:innen, die ausschließlich an ESG Themen arbeiten, diese sind auf verschiedene Mitarbeiter:innen aufgeteilt.



- c) Werden die UN-PRI (Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen) eingehalten?

Der RATH ESG-Report 2021 erfüllt die 6 Kriterien des „UN-PRI“ und ist von diesen 6 Kriterien angeleitet (nicht nur seit 2021).

Da die Veröffentlichung des ESG-Reports 2021 gemäß eines intern. Rahmenwerks gesetzlich, gemäß § 243b, kein MUSS, sondern eine KANN Bestimmung darstellt, wurde in 2021 nicht darauf explizit Bezug genommen. Die Veröffentlichung gemäß einem internationalen Rahmenwerk, wird für den ESG-Report 2022 in Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer iVm den gesetzlichen Anforderungen für 2022, geprüft.

3) **Aufsichtsrat:**

Die hoch sind die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

Es wurden EUR 16.094,78 im Jahr 2021 bezahlt, darin sind EUR 1.676,28 für Beratung/Leistungen 2020 inkludiert.

4) **Investor Relations-Aktivitäten:**

- a) Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Keine

- b) Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Laufend über unseren Aufsichtsrat – Im Rahmen unserer strukturierten Finanzierung (SSD) werden halbjährlich, wenn vorhanden, Fragen beantwortet.

- c) Aufwand für Research und Analysen?

Ausschließlich interne Aufwendungen

- d) Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die Druck- und Grafikkosten für den Geschäftsbericht betragen rund 15.000,00 EUR. Es liegt kein gedruckter Geschäftsbericht in englischer Version vor. Aus Nachhaltigkeitsgründen wurde der Nachhaltigkeitsbericht nicht gedruckt, somit entstanden keine Druckkosten im Jahr 2021; die Grafikkosten betragen für die deutsche Version rund 1.000,00 EUR und für die englische Version 500,00 EUR.

- e) Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“?

Die Kosten für die Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“ betragen im Jahr 2021 rund 13.000,00 EUR.



#### 5) Steuerzahlungen 2021:

Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Zahlen 2021:		
Land*	Umsatz*	Steuerzahlung
Deutschland	58.535.454	379.643
Österreich	41.879.453	269.803
USA	20.869.424	22.280
Ungarn	15.644.765	185.522

\*Die Zuordnung richtet sich nach der Registrierung der jeweiligen Steuersubjekte bzw. den realisierten Umsatzerlös dieser  
In Deutschland sind KÖST und Gewerbesteuer enthalten.

#### 6) Lieferketten:

Das Beispiel des deutschen Lieferkettengesetzes scheint die Richtung der EU-Kommission in Bezug auf den ESG-Faktor „Social“ vorzuzeichnen. Welchen operativen und finanziellen Einfluss auf Ihr Geschäftsmodell erwarten Sie von einer solchen (gesetzlichen) Vorgabe?

Die Rath Gruppe legt größten Wert auf faire Geschäftspraktiken, Vertrauenswürdigkeit der Geschäftspartner:innen sowie Transparenz über die sozialen und ökologischen Aspekte der Lieferketten. Ein Lieferantenkodex ist in Ausarbeitung, dieser soll in Zukunft als verbindliche Leitlinie der Geschäftsbeziehungen zu RATH dienen. Grundsätzlich geht RATH davon aus, dass durch das Lieferkettengesetz und die neuen EU-Richtlinien künftig mit erhöhtem Aufwand und höheren Kosten für das Lieferantenmanagement zu rechnen ist.

#### 7) Förderung junger Menschen:

Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2020 und 2021)? Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich? Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

In 2020 waren in der RATH Gruppe 6 Praktikant:innen/Ferienjobber:innen tätig und in 2021 waren es 9. Die Verteilung auf Arbeiter- und Angestelltenbereich war ungefähr gleich. Praktikant:innen im Arbeiterbereich hatten oder waren in der Schulausbildung, Praktikant:innen im Angestelltenbereich absolvierten eine universitäre Ausbildung.

Das durchschnittliche Alter der Praktikant:innen lag bei 17 Jahren. Die Bezahlung erfolgte nach den kollektivvertraglichen Vorgaben.



8) **Young Shareholders Austria - Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung:**

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a) Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Um zukünftig die Nachfrage an Fachkräften bzw. an Mitarbeiter:innen generell abdecken zu können, wurde ein Projekt mit der Unternehmensberatung „Die Umsetzer“ gestartet. Dieses hat zum Ziel die Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Im Rahmen dieses Projekts werden bestehende Strukturen evaluiert, durch Interviews ein solides Verständnis zu Bedürfnissen und Anforderungen beschäftigter Generationen geschaffen, um davon ein neues Konzept abzuleiten. Dadurch sollen neue Arbeitnehmer:innen konkret adressiert werden können, die Fluktuation nachhaltig gesenkt werden sowie die Mitarbeiter:innenzufriedenheit gesteigert werden.

- b) Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

In 2020 und 2021 gab es einen Lehrling am Standort Krummnussbaum

- c) Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

In 2020 gab es durchschnittlich 40 Leiharbeiter:innen und im Jahr 2021 60 Leiharbeiter:innen

- d) Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die Fortbildungskosten für den Konzern waren 2021 123.357,- EUR das entspricht 206 EUR /Person an externen Fortbildungskosten; intern Fortbildungskosten werden nicht erfasst



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden zwei spezifische Themen ausgewählt:

9) **Whistleblowing:**

Der österreichische Gesetzgeber ist nach wie vor säumig bei der Übernahme der Whistleblowing-Richtlinie in nationales Recht.

- a) Wurde in Ihrem Unternehmen bereits ein Hinweisgebersystem implementiert? Falls ja, ermöglicht dieses auch anonyme Meldungen?

NEIN



- b) Was sind Ihre Erfahrungen mit Fällen von Whistleblowing und erheben Sie Statistiken betreffend der Anzahl der irrelevanten Meldungen?

N.A.

10) **Transparenz:**

Können Mitarbeiter, Anleger oder interessierte Bürger Unternehmensinformationen, die über die gesetzlichen Veröffentlichungspflichten hinausgehen, einsehen (z.B. Gehaltsdaten, ESG-Kennzahlen, Lieferketten, Compliance-Vorfälle, etc.)?

Ja, [über unser Homepage](#)



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden:

11) **Aktionärsfreundlichkeit:**

Die Bundesregierung hat zuletzt den heimischen Kapitalmarkt wieder stärker in den Fokus genommen - Stichwort **Finanzbildung und Wiedereinführung der Behaltefrist**. Was haben Sie in 2022 konkret in Bezug auf eine weitere Optimierung Ihrer Transparenz und Ihrer Aktionärsfreundlichkeit vor?

[Aktuell sind keine Maßnahmen geplant.](#)

12) **Blackout:**

Welche Vorbereitungen haben Sie für einen eventuellen Blackout getroffen, insbesondere hinsichtlich Business Continuity Management, Anlagenabsicherung (nicht zuletzt IT), Sicherstellung der internen und externen Kommunikation sowie Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitern?

[RATH hat an den Standorten sogenannte USV-Einheiten, die uns für eine gewisse Zeit \(basierend auf fossilen Brennstoffen\) mit Energieversorgen können.](#)

Alle Begriffe sind genderneutral zu verstehen.